

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-02-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

282/96



Ihre sehr ergebene

Ich bin mit den freundlichsten Grüßen

beabsichtige nicht zu schreiben. Nun, auf ein nächstes Mal!
 Schade, dass Sie sich unglücklich Ihres Kleidermacher
 mit mir austauschen, für Sie eine unglückliche
 Verfüge ich zur Zeit über kein einziges Beispiel, das
 ein bisschen auf die neuesten und modernsten Gebräuche. Ich
 hatte ich ein Nachwort geschrieben und so das Buchchen
 nehmen Sie wie bitte mich. Für die Schneider-Anstalt
 sollten Sie andererseits eine Möglichkeit sein, so
 beschreibe ich daher an mich zurückgegeben.
 „Stoffe“, anderen lassen und wie wieder aufgelegt. Die
 dem Vortier der sehr guten Plan hatte der Sohn den
 ist dort für mich nichts mehr zu wollen. Und schon vor
 herausgekommen, aber nach dem Tode von Ihrer Schneider
 ist das Buchchen bei Frau Schneider in München neu
 habe ich am meisten an diesem ersten. Nach dem Kriege
 Kinderbuchern – ich habe deren einen geschrieben –
 Sie meinen alten „Stoffe“, hatten. Unter all meinen
 Möglichst noch erfindlicher ist mir die Idee, die
 habe ich mich gestellt.
 sehr nahe meinem heimatischen Holz, und schon darüber
 Ihr Brief kommt aus Leugries, und Leugries liegt
 sehr verkehrte Plan Dittmann –

Rose Dittmann - von Aichberger
 Ludwig Thoma-Weg 4

8172 Leugries

7. II. 67

XXVIII / 41